

II-2371 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 12871J

1987 -11- 3 0

A N F R A G E

der Abgeordneten Wabl und Genossen

an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten

betreffend landwirtschaftliche Probleme

Durchaus sinnvoll agrarpolitische Maßnahmen wurden und werden von
seiten Ihres Ressorts unterbunden bzw. finden keine Zustimmung

Aus diesem Grund stellen die unterfertigten Abgeordneten folgende

A N F R A G E :

1. Ihr Vorgänger Norbert Steger hat der Weinmarketinggesellschaft einen Betrag von 10 Mio. Schilling zugesagt. Dieser Betrag wurde seitens Ihres Ressorts nunmehr gestrichen. Aus welchen Gründen? Bis wann werden Sie der Weinmarketinggesellschaft die zugesagten Mittel anweisen?
2. Es war ein wichtiges Ziel der Agrarpolitik des neuen Ministers Riegler, eine Bodenschutzabgabe für Importfuttermittel einzuführen. Diese politische Absicht wurde auch wiederholt den Mitgliedern des Landwirtschaftsausschusses im

Nationalrat mitgeteilt. Nunmehr wurde - aufgrund Ihres Berichtes im Ministerrat - von der Einführung dieser Bodenschutzabgabe für Importfuttermittel Abstand genommen. Warum? Welche konkreten Argumente können Sie dafür ins Treffen führen? Welche Gruppen der österreichischen Wirtschaft werden hier - und zwar auf dem Rücken der Bauern - bevorzugt?